

Ressort: News

Studie: Mütterrente benachteiligt arme Seniorinnen

Berlin, 11.05.2014, 13:46 Uhr

GDN - Die von der Bundesregierung geplanten höheren Mütterrenten kommen ausgerechnet den ärmsten Seniorinnen nicht zugute. Das geht aus einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung hervor.

Rentnerinnen, die trotz der zusätzlichen Mütterrente noch Unterstützung vom Sozialamt beziehen, "profitieren gemessen an ihrem Nettoeinkommen nicht von der Reform, da die höhere Mütterrente auf die Grundsicherung angerechnet wird", heißt es laut eines "Spiegel"-Berichts in dem Papier. Betroffen sei der "größte Teil" der rund 300.000 Grundsicherungsempfängerinnen ab 65 Jahren. Insgesamt allerdings begünstige die Mütterrente vor allem Rentnerhaushalte mit geringen und mittleren Einkommen. Haben sie Kinder, die vor 1992 geboren wurden, erhalten sie je Kind und Monat bis zu 28 Euro zusätzlich.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34390/studie-muetterrente-benachteiligt-arme-seniorinnen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com